

## Chindsgiolympiade (17. Mai 2024)

Um acht Uhr morgens mussten alle 1. Sek-Schüler:innen schon umgezogen in der Turnhalle sein. Bevor wir alles aufstellten, erklärten die Lehrpersonen noch einmal alles, damit ja nichts Ungewolltes passieren konnte. Nachdem sie uns alles erklärt hatten, fingen wir an, die Turn-Posten aufzustellen.

Es gab viele verschiedene Posten. Ein paar Mitschüler und ich hatten einen Posten, bei dem die Kinder eine Schanze hochklettern und dann auf eine Elefanten-Matte springen mussten. Als die Kinder endlich da waren, war ich erstaunt, wie viele es waren! Ich dachte nicht, dass es so viele sind! Wir haben den Kindern angesehen, dass sie sehr aufgeregt waren und auch ein bisschen Angst hatten. Wir haben aber sehr schnell ihr Vertrauen gewonnen, was ihnen auch Mut gab. Wir haben uns in mehrere Gruppen aufgeteilt und den Kindern alles erklärt. Die einen haben ihnen geholfen, die Schanze zu überqueren, den Kindern Mut zu machen, sie beim Hinunterspringen unterstützt und zuletzt, die Kinder gezählt.

Es schauten auch viele Eltern oder Verwandte zu, was mich beunruhigte. Ich hatte Angst, dass ich etwas falsch mache, aber zum Glück passierte nichts.

Es gab verschiedene Arten von Kindern, die schüchternen Kinder, die sportlichen, die von denen ich dachte, dass sie noch zu klein für den Kindergarten wären und solche, die, ohne nachzudenken alles mitgemacht haben. Als es an der Zeit war aufzuräumen, hatten die Kinder keine Angst mehr, was bedeutete, dass wir alles richtig gemacht haben. Für mich war es eine tolle Erfahrung und ich hoffe, dass es den Kindern auch so ergangen ist.

*Schüler Zaron, Sek 1a*

